

Burganlage Freckleben – Sanierung und Ausbau zum Aussichtsturm des „Bergfried I“

LAG Aschersleben_Seeland (Sachsen-Anhalt)

Das eingetragene Kulturdenkmal „Burganlage Freckleben“ bei Aschersleben im Salzlandkreis ist eine romanische Burg - wahrscheinlich aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts. Im ehemaligen spätromanischen Bergfried III beherbergt die Burganlage die wahrscheinlich einzig noch existierende Drehspindelleiter Deutschlands.

Der gemeinnützige Heimatverein Freckleben und die Stadt Ascherleben betreiben gemeinsam die Restaurierung der Burganlage. Zwischen 2007 und 2009 konnten unter Zuhilfenahme von Fördermitteln die Sanierung des „Bergfried III“ und die Einrichtung eines Ausstellungsraumes mit Heimatstube realisiert werden. Im Jahr 2009 wurde das **LEADER-Projekt „Sanierung und Ausbau zum Aussichtsturm des Bergfried I“** umgesetzt. Das Projekt umfasste die Rekonstruktion des Turmdaches inkl. Dachstuhl und Dacheindeckung, die Sicherung bzw. Erneuerung der Innentreppe, Mauerwerkssanierungen und ein Fassadenanstrich.

Seit der Fertigstellung der Sanierungsarbeiten bzw. der öffentlichen Einweihung des „Bergfried I“ verzeichnet der Heimatverein Freckleben stetig steigende Besucherzahlen. Am 16. September 2009 besuchten die Vertreter der LAG die Burg und führten hier eine öffentliche Gruppenversammlung durch.



Impressionen von der Burganlage Freckleben; rechtes Bild: Besichtigung des Bergfried I durch die Leader-Aktionsgruppe am 16.09.2009

Projektlaufzeit: 2008

Projektvolumen (brutto, Euro, gerundet): 260.000,-

Fördervolumen (Euro, gerundet): 173.000,-

Kontakt (Projekträger)

Heimatverein Freckleben

Herr Klaus Flaake (Vorsitzender)

D-06449 Aschersleben / OT Freckleben, Schlossblick 12

Tel. 034785-20395 / eMail: klaus.flaake@t-online.de

Kontakt LAG/Leader-Management

Frank Drehmann / Steffen Langguth

Tel.: 03443-284390 / Fax 03443-284399 / eMail: info@leader-aschersleben-seeland.de



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Das Netzwerk „Leader in Sachsen-Anhalt“ wird vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

des Landes Sachsen-Anhalt koordiniert ■ Im Netzwerk arbeiten alle 23 Lokalen Aktionsgruppen des Landes mit.